

<b>Methode</b>
Lied über Freund*innenschaft: Alex ist mein Freund
<b>Themen der Methode</b>
Freund*innenschaft - Was ist das? Was macht eine gute Freund*innenschaft aus? Warum ist Freund*innenschaft wichtig?
<b>Zielgruppe</b>
- Kinder in Kindergärten (3-6 Jahre) - Das Lied kann auch für die Arbeit mit älteren Kindern verwendet werden. Für diese Zielgruppe verweisen wir auf den "Lessonplan English" auf der ECaRoM Webseite, der das Lied und eine altersgerechte inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema Freund*innenschaft, angepasst an die Lernsituation in der Grundschule, beinhaltet.
<b>Anzahl an Teilnehmenden</b>
Jede Teilnehmendenzahl ist möglich.
<b>Situation</b>
Das Lied kann in jeder Situation eingesetzt werden. Das Lernen des Liedes erfordert von den Kindern Konzentration, da sie sich sowohl den Text als auch die Melodie merken müssen. Wenn die Kinder das Lied bereits kennen, brauchen sie weniger Konzentration und es kann eine lustige Übung sein. Das Lied kann zum Spaß gesungen oder als Einstieg in das Thema Freund*innenschaft und gegenseitige Fürsorge verwendet werden.
<b>Rahmenbedingungen</b>
<b>Notwendige Materialien</b>
Begleitinstrument oder Computer + Lautsprecher zum Abspielen der Musik
<b>Vorbereitung</b>
Die Lehrkraft sollte das Lied bereits kennen und erste Überlegungen zum Thema Freund*innenschaft angestellt haben.
<b>Zeitaufwand</b>
Lied lernen: 20 Minuten Choreographie lernen: 10 Minuten Lied singen: 2 Minuten Reflexion über Freund*innenschaft: 30 Minuten
<b>Notwendige Räume</b>
Ein Raum (Klassenzimmer) – aber auch draußen im Garten möglich
<b>Anleitung und Schritt für Schritt Anleitung der Methode</b>

# Alex ist mein Freund

Veronika Suppan  
Lisa Wagner

A - lex ist mein Freund, A - lex ist mein Freund, A - lex ist mein Freund weil er  
sorgt sich um mich. Er trö - stet mich, er trö - stet mich, weil  
Al ex ist mein Freund und er sorgt sich um mich.

## Strophen:

1. Alex ist mein Freund, Alex ist mein Freund. Alex ist mein Freund, weil er sorgt sich um mich.  
Er tröstet mich, er tröstet mich. Weil Alex ist mein Freund und er sorgt sich um mich.
2. Alex ist mein Freund, Alex ist mein Freund. Alex ist mein Freund, weil er sorgt sich um mich.  
Er spielt mit mir, er spielt mit mir. Weil Alex ist mein Freund und er sorgt sich um mich.
3. Alex ist mein Freund, Alex ist mein Freund. Alex ist mein Freund, weil er sorgt sich um mich.  
Er hilft mir, er hilft mir. Weil Alex ist mein Freund und er sorgt sich um mich.
4. Alex ist mein Freund, Alex ist mein Freund. Alex ist mein Freund, weil er sorgt sich um mich. Er hört mir zu, er hört mir zu. Weil Alex ist mein Freund und er sorgt sich um mich.
5. Alex ist mein Freund, Alex ist mein Freund. Alex ist mein Freund, weil er sorgt sich um mich. Er teilt mit mir, er teilt mit mir. Weil Alex ist mein Freund und er sorgt sich um mich

1. Schritt: Anhören des Liedes, Lernen des Textes und der Melodie

2. Schritt: Erlernen der Bewegungen zum Lied (besseres Verständnis durch körperliche Bewegung): jede Fürsorgeaktivität kann mit einer Bewegung dargestellt werden:

- Trösten: sich gegenseitig umarmen, oder sich selbst als Symbol
- Spielen: Hände bewegen, als ob man mit kleinen Puppen, Lego etc. spielt.
- Helfen: beide Hände hilfsbereit nach vorne strecken
- Zuhören: die Hand hinter das Ohr legen

- Teilen: So tun, als ob man etwas mit den Händen in zwei Hälften teilt (z. B. ein Sandwich)

3. Schritt: Reflexion und Diskussion - Reflexion über das Zusammenleben mit anderen in einer Gemeinschaft (z. B. einer Kindergartengruppe) / Beziehungen zu anderen Kindern; Beobachtung des eigenen Verhaltens

Der\*die Erzieher\*in kann die folgenden Reflexionsfragen mit den Kindern besprechen:

- Glaubst du, dass Alex ein guter Freund ist?
- Was macht ihr gerne mit euren Freund\*innen?
- Was magst du an deinen Freund\*innen?
- Haben Kinder unterschiedliche Freund\*innenschaften?
- Wer hört dir zu, wenn du traurig bist? Wer tröstet dich?
- Hörst du anderen Menschen zu, wenn sie traurig sind? Tröstest du andere?

#### Ziele der Methode

Mit Hilfe von Alex aus dem Lied "Alex ist mein Freund" können Kinder etwas über Freund\*innenschaft und die Eigenschaften, Vorteile und wichtigen Merkmale einer angenehmen Beziehung zu anderen lernen. Die Kinder werden dazu angeregt, über ihre eigenen Freund\*innenschaften und ihre Beziehungen zu anderen nachzudenken. Sie erhalten die Möglichkeit zu entdecken, was ihnen in ihren Beziehungen zu anderen wichtig ist und wie positive soziale Interaktionen ihnen helfen können, Schwierigkeiten und schwierige Situationen zu überwinden.

#### Inhaltliche Ergänzungen

- Männer\* und Frauen\* werden von klein auf zu unterschiedlichen Geschlechterstereotypen und -verhaltensweisen erzogen. Diese Stereotype führen auch dazu, dass Jungen\* weniger oder wenig Raum für ihre Gefühle eingeräumt wird. Das bedeutet, dass Jungen\* zum Beispiel lernen, sensible und fürsorgliche Aspekte in ihren Freund\*innenschaften und Beziehungen zu unterdrücken. Das Konzept der fürsorglichen Männlichkeiten zielt darauf ab, sich von diesem geschlechterstereotypen Bild des starken und taffen Mannes\* wegzubewegen hin zu einem fürsorglichen und aktiveren Mitglied der Gesellschaft.
- Die Kinder werden eingeladen, über ihre Gefühle nachzudenken und zu verstehen, was ihre Beziehungen zu anderen wertvoll und wichtig macht. Dies gilt gleichermaßen für die Arbeit mit Jungen\* und allen anderen Kindern.
- Der Schwerpunkt liegt auf der mangelnden Gleichheit der Erwartungen an Jungen\*/Männer\* und Mädchen\*/Frauen\* und wie sie in ihren Lebensentscheidungen eingeschränkt werden. Dies wird sich auf das Gerechtigkeitsempfinden der Kinder beziehen, aber sie auch über die Möglichkeit von Veränderungen aufklären.

#### Variationen der Methode

##### **Variation 1: Namen ändern**

Der Name „Alex“ wurde bewusst für dieses Lied gewählt, da er als genderneutraler Name für Mädchen\* oder Jungen\* verwendet werden kann. Gleichzeitig will diese Übung die Notwendigkeit von Sorge und Aufmerksamkeit in einer Freund\*innenschaft vor allem für und unter Jungen\* in den Vordergrund rücken, daher wurde das Pronomen „er“ ausgewählt.

Weiters kann mit diesem Lied auch ein pädagogischer Raum für das Thema „Nicht-Binarität“ geöffnet werden. Die pädagogische Fachkraft zeigt damit, dass er\*sie aufmerksam und achtsam mit dem Thema umgeht und dafür ansprechbar ist.

Das Lied kann adaptiert werden, indem man den Namen „Alex“ durch die unterschiedlichen Namen der Kinder in der Gruppe/Klasse ersetzt. Auf diese Weise können Kinder direkt besungen und mit ihren besonderen Eigenschaften, die sie in eine Freund\*innenschaft einbringen, in Verbindung gebracht werden.

### **Variation 2: Neue Strophen erfinden**

Das Lied besteht aus fünf Strophen, wobei in jeder Strophe eine besondere Eigenschaft (trösten, spielen, helfen, zuhören und teilen), die Alex in eine Freund\*innenschaft einbringt, gesungen wird. Gemeinsam mit den Kindern können neue Aktivitäten des Kümmerns, Sorgens und Pflegens gesucht werden, die in einer Freund\*innenschaft wichtig sind. Diese können dann in weiteren Strophen in das Lied aufgenommen werden.

### **Variation 3: Diskussion und Gespräch über das Thema Freund\*innenschaft**

Im Anschluss an das Singen kann gemeinsam mit den Kindern über das Zusammenleben in einer Gemeinschaft (z.B. in der Kindergartengruppe) sowie den Beziehungen zu anderen Kindern und über Freund\*innenschaft reflektiert und diskutiert werden. Dafür können folgende Reflexionsfragen herangezogen werden:

- Wie fühlst du dich, wenn dir jemand zuhört oder dich tröstet?
- Denkst du, dass Alex ein guter Freund ist?
- Was machst du gerne mit deinen Freunden?
- Was magst du an deinen Freunden?
- Ist es anders, wenn du mit einem Jungen\* oder einem Mädchen\* befreundet bist?
- Brauchen Jungen\* andere Freund\*innenschaften als Mädchen\*?
- Wer hört dir zu, wenn du traurig bist? Wer tröstet dich?
- Hörst du anderen Menschen zu, wenn sie traurig sind? Tröstest du andere?

### **Anknüpfungsmöglichkeiten und zu beachtende Aspekte im Nachhinein**

- Nach dem Erlernen des Liedes und der Besprechung des Themas Freund\*innenschaft, das von den Kindern Konzentration verlangt, sollte eine Pause eingelegt werden, bevor eine andere ECaRoM-Methode (z.B.: "Memory-Spiel" oder "Wenn ich groß bin") eingesetzt wird.
- Es sollte auf geschlechtsstereotypes Verhalten und Situationen geachtet werden. Wenn ein solches Verhalten festgestellt wird, sollte es reflektiert und mit den Kindern besprochen werden.

### **Quelle der Methode**

Das Lied wurde von Veronika Suppan und Lisa Wagner (Institut für Männer- und Geschlechterforschung) im Rahmen des Projekts "Early Care and the Role of Men" geschrieben.

### **Weiterführende Literatur**

[https://www.klischee-frei.de/de/klischeefrei\\_101987.php](https://www.klischee-frei.de/de/klischeefrei_101987.php)

Klischeefreies Methodenset M14

<https://www.boys-in-care.eu/tools>

Boys in Care Toolkit